



# Den Kartellanten auf der Spur!

Kartellscreening bei der DB / L&A Wettbewerbstag 2023

---

19.01.2023 | Hamburg

- I. Der DB Einkauf und unsere Erfahrungen mit Kartellschäden
- II. Zielvorstellungen und Ausgangssituation des Screening Tools
- III. Die Funktionsweise des Screening Tools (in a nutshell)
- IV. So gehen wir mit Verdachtsfällen um
- V. Unsere ersten Erfolge und der weitere Ausblick

# Die Deutsche Bahn ist regelmäßig von Kartellabsprachen von Lieferanten betroffen



## Bedeutung des DB Einkaufs und Erfahrung mit Kartellschäden

Einer der größten Einkäufer in Europa: konzernweit rd. EUR 40 Mrd. (2021)

Beschaffung insb. zur Eisenbahninfrastruktur durch öffentliche Vergaben

DB betroffen von vielen (aufgedeckten) Kartellen (Schiene, Luftfracht, Lkw u.v.m.)  
Verfolgung von Ansprüchen in mehreren Jurisdiktionen, gerichtlich & außergerichtlich

Bisher Schadensersatzzahlungen von rd. EUR 600 Mio. erstritten  
Anspruchsverfolgung setzte – zumeist - behördliche Aufdeckung voraus (aber auch Stand-Alone-Verfahren bzw. Mischformen)

# Screening-Tool soll eigenständigen Beitrag zur Aufdeckung und Vermeidung von Kartellen leisten



## Das Projekt *Kartellscreening* bei der DB

### Ziele:

- Proaktive Kartellaufdeckung (Detection)
- Vermeidung bzw. Destabilisierung von Kartellen (Deterrence)
- Optimierung unserer Einkaufsprozesse und Vergabedesigns

### Ausgangssituation:

- Großer Datenpool, insb. zu Ausschreibungen und Geboten
- Inhouse Expertise
- Betroffenheit; gegenwärtig und in Vergangenheit
- Rückläufige Kronzeugenanträge in vielen Jurisdiktionen

### Entwicklungsschritte:

- 1) Use Case zu DB Projekt *Big Data Procurement*; crossfunktionales Expertenteam
- 2) Auswahl potenzieller Algorithmen (Long List)
- 3) Bewertung DB Datenlandschaft und Datenbestand
- 4) Experten-Workshops zu potenziellen Algorithmen; Long List -> Short list
- 5) 2020: Entwicklung eines Prototyps; vorläufige Implementierung von Algorithmen
- 6) 2021: Weiterentwicklung Prototyp hin zur ganzheitlichen Produktivversion
- 7) 2022: Go-live im Januar

# Screening ist datenbasiert und automatisiert. Verdachtsfälle werden von unseren Experten evaluiert.



## Funktion und Prozess in a nutshell



- mehr als 2.500 Vergaben p.a.
  - mehrere tausend Einzellose (Fachlose / regionale Lose)
  - insgesamt mehr als 40.000 Vergaben seit 2012 im Datenbestand
- 
- 10 verschiedene Screening-Algorithmen, vergabeübergreifende Anomaly Detection und Bieter-Netzwerkanalyse
- 
- Produktives Frontend (Cockpit) mit 12 Ansichten
- 
- Ergebnisse durch Screening Score verdeutlicht; Alarmfunktion
- 
- Zweitprüfungsprozess unter Einbindung Experten und Stakeholder des DB-Konzerns
- 
- Festgelegter Meldeprozess (bis hin zur Meldung an eine Wettbewerbsbehörde)

# Kartellscreening als wichtige Ergänzung unserer Schadensprävention und Anspruchsverfolgung



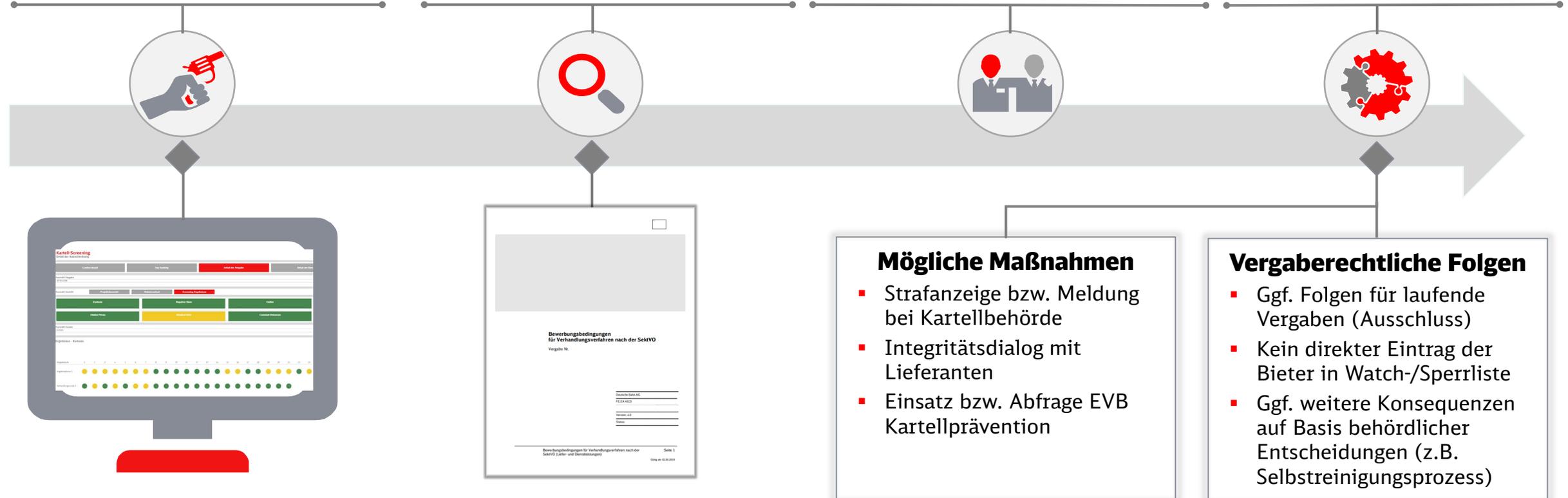
## Prozess Kartellscreening und Umgang mit Verdachtsfällen

### Kartellscreening (Big Data-Tool)

### Zweitprüfung (Kartellrecht)

### Bewertung (Kartellrecht & EK)

### Maßnahmen (Kartellrecht)



**Zivilrechtliche Folgen:** Wir verfolgen Schadensersatzansprüche konsequent!



## Screening

---



Seit Inbetriebnahme Januar 2022 mehr als 2.500 Vergaben gescreent. Insgesamt fußt das Screening auf mehr als 40.000 Vergaben seit 2012.



## Weitere Prüfung

---



Rund 160 erste Verdachtsfälle 2022 wurden zweitgeprüft.



## Aufdeckung!

---



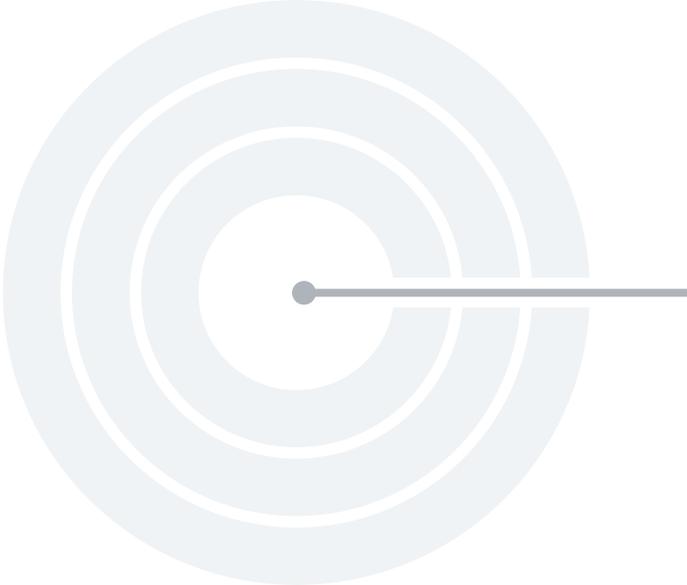
Erster Verdachtsfall durch Nachermittlung erhärtet und BKartA gemeldet. Weitere Fälle in Ermittlung/Bearbeitung. Zudem Bietermärkte mit geringer Wettbewerbsintensität identifiziert. Abstimmung wettbewerbsfördernder Maßnahmen mit DB-Einkauf.



## Vermeidung?



Wir sprechen öffentlich über das Screening-Tool (z.B. Berichterstattung FAZ vom 24.11.2022), um Kartellanten abzuschrecken.



## Know-How und Ressourcen:

- Designation: Principal Expert Kartellscreening
- Neueinstellung Data Scientist

## Fortentwicklung unseres Tools

- Lessons learned, u.a. Reduzierung False Positives
- Justierung und Verbreiterung der Algorithmenbasis
- Machine Learning und Data Labeling

## Austausch mit Wettbewerbsbehörden fortführen und intensivieren:

- Aktuellen Entwicklungen, methodische Ansätze & Lessons Learned
- Muster bestätigter/wahrscheinlicher Kartelle -> Data Labeling
- Melde-/Aufgreifkriterien: Wann ist Verdacht qualitativ u/o quantitativ hinreichend begründet, um ihn zu melden? Was braucht WB von uns?
- Kartellscreening als Ansatz, dem Rückgang von Kronzeugenanträgen und so rückläufiger Kartellaufdeckung entgegenzuwirken

## Literaturempfehlung – oder auch Werbung in eigener Sache.

- Beth/Kaiser (vgl. Juni 2023): *Die Entwicklung eines Kartellscreening-Tools bei der Deutsche Bahn AG*; Praxisbeitrag in: *Künstliche Intelligenz und Data Science in Theorie und Praxis*, Gillhuber et al. (Hrsg)
- Beth/Gannon (2022): *Cartel screening - can competition authorities and corporations afford not to use big data to detect cartels?*; in *Competition Law & Policy Debate / Edward Elgar Publishing / Vol 7 No 2 2022*

# Vielen Dank!

---